

- Essenz:** Geliebte Kinder, seid siegreich, indem ihr Vertrauen habt. Nur auf dieser Basis könnt ihr würdig werden für das Königreich des Himmels. Das wichtigste Vertrauen besteht darin, dass Gott euer Lehrer ist.
- Frage:** Warum tut der Vater nichts durch Inspirationen, obwohl Er die Allmächtige Autorität ist?
- Antwort:** Baba sagt: „Ich bin der Ozean des Wissens. Ich muss kommen, um das Wissen zu sprechen. Wenn ein Professor immer nur zu Hause sitzt, wie kann er dann Vorlesungen halten? Kinder, Ich muss euch unterrichten, euch würdig machen und euch das Erbe des Himmels übergeben. Deshalb komme Ich und nehme einen Körper zu Hilfe. Daran sollte es für euch nicht den geringsten Zweifel geben.“
- Lied:** Der Wissensregen fällt auf diejenigen, die mit dem Geliebten sind.

Om Shanti. Der Vater wird der Geliebte genannt. Versteht, dass Er kein Wasser auf euch regnen lässt. Wenn jemand gar nichts versteht, kann man sagen, dass sein Intellekt versteinert ist. Der Lord der Göttlichkeit ist jetzt sehr berühmt. Dieser Herr verwandelt euch jetzt in göttliche Wesen. Wer lässt euch zu Stein werden? Ravan. Ihr gehört jetzt zur Gemeinschaft Ramas. Von Wesen mit einem versteinerten Verstand, verwandelt ihr euch nach und nach in Gottheiten. Auf welche Weise entwickeln all die Herrscher und Bürger einen göttlichen Intellekt? Jemand muss das definitiv bewirken. Einige Seelen gehen in die Sonnendynastie, andere in die Monddynastie, einige werden Mägde und Diener und wieder andere werden reiche Bürger. Alles hängt von den individuellen Bemühungen ab. Es ist ganz gewiss der Höchste Vater, die Höchste Seele, der „Lord der Göttlichkeit“ genannt wird und so wird ausschließlich der Unkörperliche Vater bezeichnet. Kein Mensch wird „Ozean des Wissens“ genannt. Der Wissensozean braucht einen Körper, um Sein Wissen vermitteln zu können. Eine Seele braucht immer einen Körper, um entsprechend ihrer Neigungen handeln zu können. Dieser Vater ist der so sehr gelobte Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele. Der Vater aller Seelen ist unkörperlich und auch Er ist eine Seele. Die Höchste Seele spricht durch Brahmas Mund: „Dies sind Meine Kinder.“ Baba hat uns erklärt, warum die Menschen einem Brahmanenpriester Essen geben. Sie laden eine Seele ein, in den Körper des Brahmanenpriesters einzutreten, damit ihr Fragen gestellt werden können. Aber auch wenn sie keine Fragen stellen, geben sie zumindest dem Brahmanen Essen. Wenn der Ehemann gestorben ist, sagte dann die Witwe: „Ich gebe dem Verstorbenen etwas zu essen.“ Achcha. Sagt zu ihr: „Dein Mann ist gestorben. Wen oder was rufst du? Die Seele oder den Körper? Versteh, dass du die Seele rufst, denn den Körper gibt es nicht mehr.“ Sie speisen den Brahmanen aber es bedeutet, dass die vergangene Seele eintritt und isst. Was gilt als Beweis, dass die Seele des Verstorbenen gekommen ist? Wenn sie z.B. gefragt wird, wo eine bestimmte Sache zu finden ist, kann die Seele es sagen. Deshalb glaubt die Witwe, dass sie der Seele zu essen gibt und sie verneigt vor dem Brahmanenpriester. Die Person des Priesters beachtet sie nicht. Es ist, als ob sie die Gestalt ihres Mannes sieht und sich vor ihm verbeugt. Der Körper des Verstorbenen wurde zwar verbrannt, aber sie denkt daran. Die Seelen Verstorbener betreten den Körper der Brahmanenpriester. Man kann fühlen, dass eine andere Seele eingetreten ist und deshalb können die Hinterbliebenen auch Vertrauen haben. Es ist euch Kindern gesagt worden, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, keinen Körper hat, aber wie kann Er uns die Erbschaft geben? Dafür braucht Baba auf jeden Fall die Unterstützung eines Körpers. Erst einmal muss also muss das Vertrauen vorhanden sein, dass es Shiv Baba ist, der Höchste Vater, der gekommen ist,

um uns durch Brahma die Erbschaft zu geben. Er tut dies nicht durch Inspirationen, sondern Er unterrichtet uns. Er ist der Ozean des Wissens. Es gilt, diese Zusammenhänge zu verstehen. Wer nicht das Glück hat, die zukünftige, edle Belohnung zu erhalten, kann nichts verstehen. Die Brahma-Seele sagt: „Ich bin nicht der Ozean des Wissens.“ Der Höchste Vater, die Höchste Seele sagt: „Ich bin der Ozean des Wissens, aber wie könnte Ich, der Unkörperliche, dort oben sitzen und euch durch Inspirationen lehren? So funktioniert kein Studium. Könnte ein Professor durch Eingebungen lehren, während er zu Hause bleibt? Er muss dafür in seine Schule gehen. Auch der Höchste Vater, die Höchste Seele, lehrt euch nicht von zu Hause aus. Auch Bilder können nicht durch Eingebungen erklärt werden. Shiv Baba hat diese Bilder anfertigen lassen. Dann kommt Er persönlich und sagt: „Ich habe diese Bilder in Auftrag gegeben. Brahma wusste nichts darüber. Ich habe sie mittels göttlicher Visionen der Kinder anfertigen lassen.“

Der Vater ist Karankaravanhar und Er stellt vor allem eins klar: „Ihr seid Seelen und Ich bin euer Vater. Wie könntet ihr sonst eure Erbschaft erhalten?“ Es gibt in Bharat viele Tempel und es gibt auch Tempel für Shiva. Alle anderen sind Tempel für Menschen, also für verkörperte Seelen, die, im Gegensatz zu Gott, Geburt und Tod erfahren. Darum wird nur Gott ohne Körper dargestellt. Shiv Baba sagt: „Ich lehre euch Raja Yoga“. Brahma Baba sagt: „Ich lerne hier ebenfalls und es ist keine Frage der Eingebung oder okkulten Kräfte. Wie will jemand dadurch ein Erbe erhalten, dass er mit irgendwelchen Kräften spricht?“ Der Unkörperliche Vater sagt: „Ich lehre euch Raja Yoga.“ Damit Gott sprechen kann, muss Er in einen Körper eintreten. Es ist aber nicht so, dass Brahma über besondere Kräfte verfügt. Hier geht es um ein Studium. Baba sagt: „Ich bin euer Vater und auch euer Lehrer. Wie könnte Ich denn alle Seelen inspirieren? Dann müsste Ich alle auf die gleiche Weise lehren, aber hier wird ein Königreich erschaffen. Einigen ist es bestimmt, Mägde und Diener zu werden, andere werden Bürger sein. Wenn jemand möchte, kann er Baba fragen, wie würdig er geworden ist: ob er ein Mitglied der Sonnen- oder Monddynastie wird oder nur ein Dienstbote. „Welchen Status hätte ich erreicht, wenn ich in diesem Moment meinen Körper verließ?“ Wenn ihr kommt, um mit Baba zu studieren, kann Er es euch entsprechend sagen. Wenn ein Schüler seinen Lehrer fragt: „Meister, mit welchen Noten werde ich bestehen?“ wird der Meister entsprechend antworten: „Du hast nicht gut studiert - wie willst du gute Noten erzielen? Du verstehst doch selbst, dass du nicht wirklich regelmäßig studiert hast!“ Das eigene Herz kann es uns sagen, aber auch der Unbegrenzte Vater könnte es euch sagen. Zu einigen würde Baba sagen: „Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bist du eine sehr gute Blume und beanspruchst eine Position im Siegerrosenkranz.“ Aktuell ist es so, jedoch einigen fallen auch, wenn sie weitergehen. Viele von Babas Kindern sind heute nicht mehr hier, weil sie Shrimat nicht befolgt haben und erneut von Lust und Körperbewusstsein, Gier und Anhänglichkeit beeinflusst worden sind. Maya ist so mächtig, dass sie euch sogar zu Dieben macht. Sie zwingt euch, das alles zu tun. Man sagt: „Wer einen Strohhalm stiehlt, kann auch Hunderttausende stehlen.“ Einige haben schlechte Angewohnheiten. Wer daran gewöhnt ist, dem Laster der Lust zu frönen, der läuft von hier weg. Es ist ihnen unmöglich, hier zu bleiben. Einige stehlen unter dem Einfluss von Gier. Maya tritt in sie ein und macht sie zu Dieben. Sie können das 1. Laster, das Körperbewusstsein, nicht loslassen. Baba sagt: „Habt Vertrauen, dass ihr Seelen seid. Eine Seele ist unsterblich und der Körper ist sterblich. Werdet seelenbewusst.“ Einige werden in zwei bis drei Monaten seelenbewusst und andere nicht einmal in 25 Jahren. Diese Ausbildung hier ist sehr lang, sie dauert 50 bis 60 Jahre. Wenn ihr weder euer Studium anerkennt, noch den Lehrer, der euch unterrichtet, was könnt ihr dann studieren? Wenn ihr erkennt, wer dieser Baba ist, dann erkennt ihr auch Shiv Baba, den Einen, mit dem ihr innerlich im Yoga verbindet. Wir werden die Meister der Welt und kein Mensch kann uns dazu machen. Solange ihr kein Vertrauen habt, habt ihr gar nichts verstanden.

Selbst einige, die schon 20 bis 25 Jahre hier sind, haben noch kein volles Vertrauen. Sie schwanken immer wieder. Eine Minute lang haben sie volles Vertrauen, in der nächsten Minute entwickeln sie Zweifel. Baba erklärt: „Ihr sprecht von Gott, dem Vater, und ihr Seelen seid Seine Kinder. Er ist euer Vater.“ Alle sollten schreiben, dass Er ist unser Ein und Alles ist, Gott, der Vater. Ihr habt euer Erbe, das Königreich des Himmels, von Baba erhalten und dafür lehrt Er euch Raja Yoga. Nur Er ist dazu in der Lage. Versteht: So lange jemand kein volles Vertrauen in den Vater hat, ist er unwürdig für den Himmel. Sie erkennen den Vater nicht und wie können sie dann ein Erbe beanspruchen? Der Vater kommt, um die Erbschaft zu geben, aber einige nehmen sie sich nicht an, weil es nicht in ihrem Schicksal ist. Wer Vertrauen hat wird siegreich. Ein zweifelnder Intellekt führt in die Zerstörung. Erkennt vor allem den Vater. Shiv Baba ist der Unkörperliche, der Höchste Vater, die Höchste Seele. Er kommt und unterrichtet euch. Ihr erhaltet euer Erbe von Ihm und dafür muss Er euch Raja Yoga lehren. Es ist keine Sache von Eingebung. Es ist einem Lehrer nicht möglich, von zu Hause aus zu unterrichten. Baba sagt: „Ich komme und die Anbeter haben als Andenken daran auch einen Tempel Mir zu Ehre gebaut.“ Der Unkörperliche Eine kann jedoch nichts allein tun und deshalb nimmt Er Brahmas Körper als Unterstützung. Baba sagt: „Wie könnte Ich euch sonst Mein Wissen über den Weltkreislauf vermitteln? Ich muss zu dem Zweck in einen Körper eintreten.“ Die Anzahl der Kinder wächst immer weiter und sie werden weiterhin andere hierherbringen. Der Setzling muss in diejenigen eingepflanzt werden, die kommen und Brahmanen werden, weil sie zum Dharma der Gottheiten gehören. Der Vater der Brahmanen ist Brahma und Shiva Baba ist Brahmas Vater. Es gibt also einen spirituellen und einen weltlichen Vater. Ihr seid Seelen und Shiv Babas spirituelle Kinder. Die Brahma-Seele Brahma ist ebenfalls Shiv Babas Kind. Brahma ist aber auch der Vater der Brahma Kumars und Kumaris. Ihr seid somit Brahmas Kinder und Shiv Babas Enkelkinder. Ihr erhaltet euer Erbe von Shiv Baba. Auch das gilt es zu verstehen.

Wenn ein Kind Baba nach seinem zukünftigen Status fragt, kann Baba es ihm sagen. Einige bringen viele neue Kinder – unglaublich! Manchmal trifft der Pfeil sein Ziel schon bei der ersten Begegnung. Die Kinder schreiben sehr gute Briefe: „Baba, so und so hat so gute Dinge erzählt und ich bin jetzt überzeugt, dass Du wirklich gekommen bist. Ich will auf jeden Fall mein vollständiges Erbe von Dir beanspruchen.“ Wenn jemand solche Briefe schreibt, obwohl sie Baba noch nie getroffen haben, dann ist klar, dass sie lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder sind. Sie sind gute Setzlinge und sie sind in der Lage, schnell zu verstehen. Als das Shrinagar Center eröffnet wurde, haben die neuen Kinder Briefe geschrieben, wie z.B.: „Jetzt ist die Wunsch da, Dich zu treffen, aber es gibt noch Bindungen.“ Sie schreiben sogar ihre Gründe. Nun, wer zum Dharma der Gottheiten gehört, wird kommen. Nur wer Shri Krishnas Land betritt, kommt zuerst auch in Brahmas Land; nicht nur in das Land Brahm (Brahmpuri). Einige schreiben: „Brahm Kumaris“, aber das ist falsch. Brahm ist das Element des Lichts. Wie kann es eine Kumari des Lichtelementes geben? Prajapita Brahma ist sehr bekannt. Den Vater der Menschheit muss doch hier auf der Erde sein, nicht wahr? Prajapita Brahmas Kinder sind die Brahma Kumars und Kumaris und das bedeutet, die Shaktis des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, Shivas. Ihr erhaltet Kraft von Shiv Baba und nicht von Brahma. erinnert euch deshalb an Shiv Baba und auf diese Weise werdet ihr von unrein wieder rein. Zurzeit gibt es nur lasterhafte Seelen und alle Menschen werden durch das Laster der Lust geboren. Einige begreifen das sehr schnell, während andere diese Zusammenhänge gar nicht sehen. Dieses Wissen ist so wundervoll. Gott muss kommen, um euch für eure Suche belohnen. Er unterrichtet euch und sagt: „Ich bin euer Vater, Lehrer und auch euer Satguru. Ich bin gekommen, um euch alle nach Hause zu holen.“ Deshalb wird Er auch „Erlöser“ genannt, aber Er befreit niemanden durch Inspirationen. Weiterentwicklung findet zwar auch

in gewöhnlichen Schulen statt, aber wenn ihr an die alte Welt denkt, vergesst ihr den Vater und letztendlich geht ihr zurück in die alte Welt. Dann bleibt vom Wissen nichts mehr übrig. Das Geschäft ist geplatzt und alles ist verloren! Alles, was sie Baba übergeben haben, nehmen sie dann wieder zurück und ihr Intellekt verschließt sich vollständig. Der Vater ist der Klügste der Weisen und Er erklärt alles so klar. Ihr könnt dann anhand der Blicke und der Mimik der Zuhörer erkennen, wie gut sie dieses Wissen aufnehmen und ob es ihnen möglich ist, einen hohen geistigen Status zu erreichen oder nicht. Baba erkennt sehr schnell, ob sie zuhören oder ob sie abgelenkt sind. Ihr Puls wird gefühlt und um das tun zu können, muss man geschickt sein. Die Bestimmung hier ist sehr hoch. Ihr könnt sehr schnell erkennen, ob für jemand die Möglichkeit besteht, erhoben zu werden oder nicht. Es gibt große Unterschiede. Obwohl Brahma der Brahmaputra des Wissens ist, wird er sich niemals selbst loben. Auch Saraswati ist sehr klug. Die Prüfung in diesem Studium findet hier statt, aber jetzt ist die Zeit noch nicht gekommen. Trinkt den Nektar des Wissens, solange ihr lebt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Werdet von euren alten verhängnisvollen Neigungen nicht mehr beeinflusst. Entsagt dem Körperbewusstsein und vollendet den Kurs, seelenbewusst zu werden.

2. Schwankt niemals in eurem Vertrauen. Studiert und lehrt andere, solange ihr lebt.

**Segen:** Möget ihr, wie der Vater, mit Hilfe eurer Stufe des Fliegens eine „Allrounder Rolle“ als Weltherrscher spielen.

Der Vater ist so ein „Allround-Schauspieler“ und Er kann sowohl euer Freund, als auch euer Vater sein. In gleicher Weise werden diejenigen mit einer „Bewusstseinsstufe des Fliegens“ jederzeit in der Lage sein, ihre Rolle des Dienstes perfekt zu spielen. Sie werden als Vögel bezeichnet, die immerzu fliegen und niemals den Boden berühren. Sie sind so frei, dass sie überall dort hinfliegen können, wo Dienst zu verrichten ist. Sie werden auch jede Art Dienst erfolgreich ausführen. Sie werden „Herrscher des Globus“ genannt und sie sind Allround-Schauspieler.

**Slogan:** Habt Vertrauen und seht die Besonderheiten eurer Gefährten. Dann wird die Versammlung eine Einheit werden.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***